

DIES&DAS

# Eine sehr lehrreiche Velofahrt

**ZUG 45 Senioren erkunden mit dem Velo den Rhein. Der Ganztagesausflug hinterlässt bei den Teilnehmern grosse Begeisterung. Sie wollen den Event anderswo wiederholen.**

Seit Mitte Mai sind wir unübersehbar wieder unterwegs: die Velofahrer unter dem Patronat der Pro Senectute Kanton Zug. Früher als andere Sommer konnten wir bereits unsere einmalige Ganztages-tour geniessen. Wie immer war die Tour bestens rekognosziert und sorgfältig vorbereitet. Und nachdem auch die «letzte» Frau es noch rechtzeitig geschafft hatte, fuhren wir bei bestem Velowetter los. Mit unserem ZVB-Chauffeur erreichten wir problemlos Brugg, stärkten uns noch mit Kaffee und Gipfeli. Dann stiegen wir in die Pedalen.

Die Route Brugg-Klingnauer Stausee-Leibstadt-Laufenburg-Bad Säckingen-Möhlin-Riburg bot unglaublich viel und weckte allgemeines Staunen und Begeisterung: Die Einmündung der Limmat in die Aare, mit Informationen über das Wasserschloss Schweiz, der schmale Weg der Aare entlang beim Kraftwerk Beznau, 20 Kilometer später der Halt bei der Einmündung der Aare in den Rhein, mit Informationen über den Höchststand des Rheins. Dann ging's hautnah vorbei am Kühlturm des AKW Leibstadt bis zum Flusskraftwerk Albruck-Dogern, mit Erläuterungen zu den neu erstellten Fischtreppen. Dann Grenzüberfahrt zur Insel Richtung Albruck und weiter bis Laufenburg (Deutschland) und über die Brücke nach



Die begeisterten Velofahrer stellen sich in Bad Säckingen gerne dem Fotografen.

PD

dem schweizerischen Laufenburg. Dort eine kleine Stadtrundfahrt per Velo und wieder zurück auf die deutsche Seite. Anschliessend ging es relativ zügig Richtung Bad Säckingen.

### Stadtbesichtigung in Bad Säckingen

Von der Ostseite fuhren wir durch verkehrsfreie Strassen und Gassen, vorbei an der Fridolinskirche, an Strassencafés und Gasthäusern. Im Restaurant «Viertele», nach 50 Kilometer Fahrt, liessen sich die 45 Teilnehmer bestens verpflegen.

Nach dem obligaten Fotoshooting fuhren wir weiter dem Rhein entlang bis zum Kraftwerk Riburg/Schwörstadt, zurück in die Schweiz und über Möhlin zum Ziel Riburg. Dank unserem Chauffeur Paul Rogenmoser, der in der Zwischenzeit mit Helfern die Velos ver lud, war noch eine einstündige Führung durch das Rheinsalinenwerk möglich. Im letzten Abschnitt kam unser «Platten-Doktor» zum Einsatz, was zu einer leichten Verspätung im Fahrplan führte. Als Sanitäterin war ich natürlich besonders froh, dass keinerlei medizini-

sche Einsätze erforderlich waren. Nach der Rückfahrt über Basel und Luzern landeten wir bei strömendem Regen in Zug, wo wir die Velos in den ZVB-Hallen im Trockenen ausladen konnten. Mit 68 Kilometern in den Beinen und vielen einmaligen Eindrücken suchte dann jeder Teilnehmer den kürzesten Heimweg. Alle waren sich einig, dass dem Leiterteam unter der Führung von Walter Iten ein riesiger Dank gebührt. Wir kommen wieder.

FÜR DAS VELO-TEAM PRO SENECTUTE KANTON ZUG: HELEN FÜRER-BERCHTOLD

Die «Neue Zuger Zeitung» veröffentlicht auf dieser Seite Berichte von Vereinen und Organisationen aus Zug.

## Für Ruhm und Ehre im Sattel

**CHAM** Bei heissem Sommerwetter führte am 21. Juli die Haflinger-Pferdezuchtgenossenschaft Zentralschweiz ihren Pferdesporttag auf dem Gelände des Pferdehofs Rickenbacher in Cham durch. Es gab verschiedene Einsteiger- und Qualifikationsprüfungen für die Schweizer Meisterschaft Haflinger am 1. September in Frauenfeld und Freiburger am 14./15. September in Avenches VD in den Disziplinen Dressur, Gymkhana und Springen. Die Reiterspiele waren offen für alle Rassen.

Das OK unter der Leitung von Marcel Schneider konnte total 104 Teilnehmer in den verschiedenen Prüfungen begrüssen. Rund 200 Zuschauerinnen und Zuschauer feierten mit den Reiterinnen und Reitern mit. Der Kanton Zug war mit mehreren erfolgreichen Pferdesportlern vertreten. Gabriela Bösch aus Zug holte bei der Dressurprüfung «4- und 5-jährige Pferde» einen Doppelsieg auf ihren Pferden Lloyd und Hillary. Beat Röllli, Affoltern am Albis, gewann das Springen «Haflinger 6-jährige und ältere» auf Nobless. Bei den Freibergern siegte Angela Luthiger, Risch, auf Noloson. Beim «Gymkhana Stufe 2» belegte Erika Hegner, Cham, auf Neran den guten 4. Rang. Die Reiterspiele für Erwachsene waren offen für alle Rassen, was eine bunte Abwechslung bei den Pferdefarben ergab. Gewonnen hat Andrea Oeggerli, Hünenberg, auf Tamara. Solche Anlässe sind unterhaltsam für die Bevölkerung und animieren die jungen Leute, beim Pferdesport mitzumachen, denn Ruhm und Ehre tun jedem Menschen gut. Für uns als Pferdezucht-Genossenschaft ist es eine wichtige Plattform, um zu zeigen, was für tolle Freizeitpferde in der Schweiz gezüchtet werden.

FÜR DIE HAFLINGER-PFERDEZUCHT-GENOSSENSCHAFT ZENTRALSCHWEIZ: ALOIS RENGGLI

## Nach 18 Jahren erfolgt Wechsel an der Spitze

**ZUG** Die Rosengruppe Zug hat eine neue Präsidentin. Die abtretende würdigt die Versammlung mit einer humoristischen Note.

Die Gründung der Rosengruppe Zug erfolgte im Herbst 1994 unter der Leitung von Gret Sutter-Suter. Anfang dieses Jahres übergab die engagierte und kompetente Präsidentin der Zuger Rosenfreundinnen und -freunde das Zepher an Isabelle Reinhart-Engel.

Im Januar blühen keine Rosen, deshalb wurde die Verabschiedung von Gret Sutter-Suter auf Mitte Juni im Schloss Heidegg geplant. Der gewählte Zeitpunkt hätte nicht besser sein können: Die Rosen öffneten gerade ihre Blüten, als die rund 150 Personen ihr die Ehre erwiesen. Unter den Festfreudigen war auch Petrus, der für einen strahlend blauen Himmel sorgte.

Der Festakt begann mit den Grussworten der Präsidentin, gefolgt von Ansprachen zahlreicher Persönlichkeiten aus der Rosenwelt angereist aus Europa, Südafrika und Australien.

In einer humorvollen Eigenproduktion wurden die vielfältigen Stärken und Leistungen von Gret Sutter-Suter hervorgehoben: ihre herausragenden Kenn-



Die Rosen haben es Gret Sutter-Suter (von links), Werner Sutter und Isabelle Reinhart-Engel angetan.

PD

nisse über die Flora – sie kennt eine beeindruckende Anzahl Pflanzen mit ihren deutschen wie auch lateinischen Namen – ihr offenes Wesen und ihre ansteckende Begeisterungsfähigkeit, das Talent, Mitmenschen entsprechend ihren Fähigkeiten einzusetzen und ihre Leistungen rund um den sehr erfolgreichen Rosenanlass 2007 in Zug.

Ebenso der schier unerschöpfliche Ideenfundus und das ausgeprägte Farb-

und Stilempfinden, das sich auch bei den festlichen Tischdekorationen zeigte. Ihr Naturell, jede Versammlung locker und unterhaltsam zu führen, und ihr Geschick, das bescheidene Budget aufzubessern, ihre Grosszügigkeit, ein Minus in der Kasse öfter aus der eigenen Tasche auszugleichen, und ihre überragende Fachkompetenz, mit der sie internationale Fachleute beeindruckte und von der unsere Mitglieder profitie-

ren konnten. Mit den von ihr organisierten Rosenreisen nach Frankreich, England, Deutschland, Italien und in der Schweiz bescherte sie uns unvergessliche Momente.

Nicht zu vergessen sind die unzähligen Artikel aus ihrer Feder, die stets grosse Beachtung fanden und gerne gelesen wurden.

### Bleibt dem Verein erhalten

Gret Sutter-Suter wurde an diesem Tag zum ersten Ehrenmitglied des Vereins ernannt. Das sichert ihr unter anderem an jeder Versammlung eine spezielle Begrüssung. Ein ganz besonderes Geschenk überreichte Peter Juen mit der einzigartigen, selbst gezüchteten Rose, die bestimmt einen Ehrenplatz in ihrem Garten erhalten wird.

Zudem brachte jeder Gast eine Rose mit, die gesamthaft in einer ausladenden Schale kunstvoll arrangiert wurden. Bei Musik und einem köstlichen Apéro richte im stilvollen Schlossgarten stiess die Gesellschaft anschliessend auf Gret Sutter-Suter an.

Wir freuen uns sehr, dass wir weiterhin auf die Unterstützung und das Wissen unserer Past-Präsidentin zählen dürfen. Wir danken an dieser Stelle nochmals herzlich für ihre Freundschaft und ihr wichtiges Schaffen rund um die Rose.

FÜR DIE ROSEGESELLSCHAFT ZUG JEANNETTE SIMEON-DUBACH

## NEUE ZUGER ZEITUNG

### IMPRESSUM

Redaktion Neue Zuger Zeitung: Chefredaktor: Christian Peter Meier (cpm); Silvan Meier (van), stv. Chefredaktor; Wolfgang Holz (wh), Chefredaktor; Kanton/Stadt: Christian Volken (cv), Ressortleiter; Andreas Faessler (fae, Kultur); Christian Glau (cgl); Ernst Meier (eme, Wirtschaft); Samantha Taylor (st); Freddy Trütsch (ft); Zuger Gemeinden: Silvan Meier (van), Ressortleiter; Stephanie Hess (sth); Rahel Hug (rah, Volontärin); Marco Morosoli (mo, Sport); Luc Müller (uc, Reporter); Fototeam: Stefan Kaiser (sk), Leiter; Christof Borner-Keller (cb), Werner Schelbert (ws), Sonntagsausgabe: Stephanie Hess (sth).

Verlag: Daniel Troxler, Leiter Verlag Zug.

Anzeigen: Markus Odermatt, Filialleiter Publicitas.

Redaktionsleitung Neue Luzerner Zeitung und Regionalausgaben: Chefredaktor: Thomas Bornhauser (Tb); stv. Chefredaktor: Jérôme Martinu (jm, Leiter regionale Ressorts/Reporterpool, Dominik Buholzer (bu, Leiter Zentralschweiz am Sonntag); Gruppe Gesellschaft und Kultur: Arno Renggli (are); Sport: Andreas Neichen (ain); Leiter Gestaltung, Bild und Illustration: Loris Succo (ls); Visuelle Blattmacher: Sven Gallinelli (sg); Stadt/Region: Benno Mattli (bem); Leitern überregionale Ressorts: Nelly Keune (ny, Leitern Markt/Wirtschaft); Online: Robert Bachmann (bac).

Dienstchef: Nathalie Ehrenzweig (nez).

Ressortleiter: Politik: Jan Flückiger (fl); Newsdesk: Pascal Imbach (pi); Stadt/Region: Benno Mattli (bem); Kanton Luzern: Lukas Nussbaumer (nus); Zentralschweiz: Cyril Aregger (ca); Sportjournal: René Leupi (le); Kultur: Arno Renggli (are); Piazza: Hans Graber (hg); Dossier: Flurina Valsecchi (flv); Services/Apero: Natalie Ehrenzweig (nez); Foto/Bild: Lene Horn (LH).

Ombudsmann:

Andreas Z'Graggen, andreas.zgraggen@luzernerzeitung.ch

Herausgeberin: Neue Luzerner Zeitung AG, Mailhofstrasse 76, Luzern. Verleger Erwin Bachmann, Präsident des Verwaltungsrates, E-Mail: leitung@lzmedien.ch

Verlag: Jürg Weber, Geschäfts- und Verlagsleiter; Ueli Kalteneider, Lesemarkt; Bruno Hegglin, Werbemarkt; Edi Lindegger, Anzeigenmarkt.

Adressen und Telefonnummern: Baarerstrasse 27, Postfach, 6304 Zug

Redaktion: Telefon 041 725 44 55, Fax 041 725 44 66, E-Mail: redaktion@zugerzeitung.ch. Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 041 725 44 22, Fax 041 429 53 83. E-Mail: abo@lzmedien.ch

Billettvorverkauf: LZ Corner, c/o Bahnhof SBB, Zug.

Technische Herstellung: Neue Luzerner Zeitung AG, Mailhofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 52 52, Fax 041 429 52 89.

Anzeigen: Publicitas AG, Baarerstrasse 27, Postfach, 6304 Zug, Telefon 041 725 44 44, Fax 041 725 44 33. Filialleiter: Michael Kraft.

Fax für Todesanzeigen an Sonn- und Feiertagen: 041 725 44 66.

Abonnementspreis: 12 Monate Fr. 424.–/6 Monate Fr. 220.– (inkl. 2.5% MWST).

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Anzeigen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.

## Schüler erleben eine Horizonterweiterung

**ZUG** Die Talentia Zug begibt sich in ein Lager. Der Leitung gelingt es, ein Programm zusammenzustellen, welches allen Schülern gefällt.

Das Lehrerteam zusammen mit der Schülerschaft erlebte zwei letzte ereignisreiche Schulwochen an der Talentia Zug. Zum einen stand die Lagerwoche im Mittelpunkt, zum andern lud der Chor Talentia zum ersten Konzert.

Erneut reiste das ganze Team zusammen mit allen Schülerinnen und Schülern ins Lager – dieses Jahr nach Einsiedeln. Ein Programm zu erstellen, das sowohl beim Erstklässler wie auch bei der Sechstklässlerin Anklang findet, ist immer eine grosse Herausforderung.

Doch dies scheint gut gelungen zu sein! Obwohl das Lager wettermässig unter einer regnerischen Wolke stand, konnte dies der guten Stimmung nichts anhaben. Der Besuch der Kraftwerke Wägital, die Führung durch die Werkstätten des Klosters und auch die Tageswanderung zum Hochstuckli kamen gut an. Auf dem Hochstuckli gehörten sogar

eine Glace und das Austoben auf der Hüpfburg dazu. Die täglichen Tagebucheinträge auf dem Internet strotzten vor tollen Erlebniserzählungen!

### Chorkonzert zum Abschluss

In der letzten Schulwoche wurde das Lager nochmals aufgearbeitet und die Proben im Hinblick auf das Chorkonzert intensiviert. Leider konnte der Chorleiter Andreas Widmer aufgrund gesundheitlicher Probleme die Aufführung nicht selber leiten, wurde aber durch zwei Kollegen (Martin Vollinger, Piano, und Marcel Fässler, Dirigent) hervorragend vertreten. Und so präsentierte

sich der Chor Talentia das erste Mal in der reformierten Kirche Zug mit einem vielseitigen Konzert. Mit dem Grüezi-Lied wurde das Publikum in der gut besetzten Kirche willkommen geheissen. Und schon bei den ersten Tönen wurde klar, wie viel Freude das Singen macht. Der anhaltende Schlussapplaus erforderte mindestens eine Zugabe. Im Anschluss an das Konzert trafen sich zahlreiche Talentia-Angehörige im Rahmen eines Nachsessens zur Verabschiedung der Sechstklässler.

FÜR DIE TALENTIA ZUG: CLAUDIA KRETSCHI-TRUTTMANN, VORSTAND TALENTIA ZUG